

mit Kapelle. Vor der Gärtnerei an einem besonderen Hofe Schuppen. Der Hauptbau liegt in der Achse des Torhauses, mit diesem gleichlaufend. Hinter diesem ein Hof, an dem die drei Flügel des Alten Schlosses lagen, dessen erhaltenen Teil Fig. 366 zeigt. Alle Werksteinglieder sind aus Sandstein gearbeitet. Wie der nach einem großen Plan etwa aus der Mitte des 18. Jahrhunderts entlehnte Grundriß (Fig. 363) beweist, befand sich ehemals in der nordwestlichen Hofecke eine zweite Wendeltreppe und Flügel gegen West und Süd.



Fig. 365. Königsbrück, Schloß, Torhaus.

Das Alte Schloß.

Das Gewände der Rundbogentür an der Treppe (Fig. 368 u. 369) sowie das Profil der schiefwinkligen Fenster (Fig. 370) zeigen noch ältere Formen. An den Fenstern ist eine einfache in Putz gerissene Umrahmung, ein Giebel-dreieck, wohl mit Rankenfüllung, erkennbar; unter dem Fensterbrüstungs-gesims des Obergeschosses ein Ornamentstreifen in derselben Ausführung.

Die 190 cm im Lichten hohe Treppe hat Sandsteinstufen. Im Ober-geschoß erhielt sich der Rest einer Handleiste aus Sandstein (Fig. 371).

Diese Bauformen verweisen auf das 16. Jahrhundert.

Zu den älteren Bauteilen gehört ein Tor an der Rückseite des Haupt-baues, Sandstein, rundbogig, gefast, 260 cm im Lichten weit, 332 cm im Lichten hoch; im oberen Teil der Fasen ein anmutiges Frührenaissance-Ornament (Fig. 367, 373 u. 374). Um 1550.